

PROTOKOLL

über die 5. **öffentliche Sitzung** des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am
17.06.2009, 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Möllner Landstr. 20

Anwesend:

GV Maier, H. - Vorsitzender
WB Bünger
WB Lochbaum
GV Mertins
GV Dr. Winter
GV Kastner
WB Lingnau
WB Dr. Bouwer
GV Hametner
GV Hille

Von der Verwaltung:

BM Mentzel
OAR Hettwer
GA Kyrieleis
VA Schetelich
VA Malone
VA Gryzinski - Protokollführerin

Zuhörer: -

Gäste: 7 Personen

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 4. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 16.03.2009 und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter
5. Mitteilungen

6. II. Nachtragshaushaltssatzung und II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
 - 6.1 Umnutzung eines Schulraumes als Küche / Sanitärbereich für die Kindertagesstätte
 - 6.2 Neubau Hort – Mehrkosten -
 - 6.3 Ergebnismachtragshaushalt, Finanznachtragshaushalt, Teilergebnismachtragshaushalt und Teilnachtragshaushalt

Zu TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, GV Maier, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

ZU TOP 2:

Protokoll über 4. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 16.03.2009 und Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es werden keine Einwände gegen das genannte Protokoll erhoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	10 Stimmen
	dagegen:	- Stimmen
	Enthaltungen:	- Stimme

GV Maier gibt aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 16.03.2008 bekannt, dass keine Beschlüsse gefasst wurden.

Zu TOP 3:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Zu TOP 4:

Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter

GV Dr. Winter bittet um eine Kostenaufstellung und -erläuterung der überplanmäßigen Kosten bezogen auf den Umbau des Kratzmannschen Hofes sowie um eine Aufstellung der vom Bauhof aufgewandten Arbeitszeiten zur Herstellung der Außenanlage zum nächsten Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

GV Maier hinterfragt die Reaktion der Oststeinbeker Gewerbebetriebe auf die Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 275 %. Hierzu erläutert BM Mentzel, dass Oststeinbeks größter Steuerzahler mit Wegzug gedroht hätte, weiteres bliebe abzuwarten. Einzelne Betriebe sind vorstellig geworden, konnten jedoch in Gesprächen mit BM Mentzel zufrieden gestellt werden.

Zu TOP 5:

Mitteilungen

GA Kyrieleis informiert die Anwesenden über die Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung 2009 auf die kommunale Finanzwirtschaft der Gemeinde. Er teilt mit, dass es derzeit nur wesentliche Auswirkungen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer habe.

Im Einzelnen:

↳ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer			
⇒ 2009 Gesamtaufkommen	Haushaltsplanung		916 Mio. €
	Aktuell		814 Mio. €
⇒ Gemeinde Oststeinbek			
	Haushaltsansatz 2009		3.910.678,80 €
	Aktuell 2009		3.475.210,20 €
	Differenz für die Gemeinde		- 435.468,60 €
⇒ Aufgrund auf 95% reduzierter Haushaltsansatz			
	Haushaltsansatz 2009		3.715.144,86 €
	Aktuell 2009		3.475.210,20 €
	Differenz für die Gemeinde tatsächlich		- 239.934,66 €
⇒ 2010 Gesamtaufkommen	Haushaltsplanung		970 Mio. €
	Aktuell		733 Mio. €
⇒ Gemeinde Oststeinbek			
	Finanzplanung 2010		4.145.200,00 €
	Finanzplanung aktuell 2010		3.129.396,90 €
	Differenz für die Gemeinde		-1.015.803,10 €
↳ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer			
⇒ 2009 Gesamtaufkommen	Haushaltsplanung		91 Mio. €
	Aktuell		89 Mio. €
⇒ Gemeinde Oststeinbek			
	Haushaltsansatz 2009		378.987,70 €
	Aktuell 2009		370.658,30 €
	Differenz für die Gemeinde		- 8.329,40 €
⇒ 2010 Gesamtaufkommen	Haushaltsplanung		93,6 Mio. €
	Aktuell		90,0 Mio. €
⇒ Gemeinde Oststeinbek			
	Finanzplanung 2010		390.200,00 €
	Finanzplanung aktuell 2010		374.823,00 €
	Differenz für die Gemeinde		-15.377,00 €

Zu TOP 6:

II. Nachtragshaushaltssatzung und II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

6.1 Umnutzung eines Schulraumes als Küche / Sanitärbereich für die Kindertagesstätte

Beratungsgrundlage:

Sitzungsvorlage vom 05.05.2009

GV Mertins äußert seinen Unmut hinsichtlich der erheblichen Kostenerhöhungen im Bereich der Kindertagesstätte und des Hortes. Die Kostenerhöhungen wären auf Fehler in der Verwaltung zurückzuführen, da u.a. die Gründungsprobleme aufgrund eines aus der Vergangenheit vorliegenden Bodengutachtens hätten bekannt sein müssen. Um künftig Fehler dieser Art zu vermeiden, schlägt GV Mertins vor, künftig fachkundliche Betreuung sowie das Gremium eines fachbegleitenden Ausschusses zu nutzen.

GV Dr. Winter bestätigt das Misstrauen in die Verwaltung aufgrund der erheblichen Kostensteigerung für den Umbau der Küche. Räumt jedoch ebenso Fehler auf der politischen Ebene ein, da dieses Projekt sehr schnell, mit einhergehenden Versprechungen, ins Leben gerufen wurde. Kritik wird durch GV Dr. Winter auch dahingehend geäußert, dass die Aufträge bereits vergeben wären und außer einer Zustimmung seitens des Finanz- und Wirtschaftsausschusses keine andere Handhabe mehr möglich wäre.

Bezogen auf die Gründungsproblematik weist BM Mentzel darauf hin, dass der bestehende Pavillon trocken steht und lediglich im westl. Teil des Grundstückes gegründet werden musste, was nicht zu erwarten war. Es wurden 1,2 Mio.€ für den Hort-Neubau geplant. BM Mentzel räumt ein, dass in diesem Zusammenhang die Sanitärdiskussion vergessen wurde, die sich kostenerhöhend auswirkt. Die ursprüngliche Küchenplanung konnte aufgrund von baurechtlichen Anforderungen nicht in der gedachten Weise umgesetzt werden. So kommt es zu erheblichen Mehrkosten aufgrund von baulichen Veränderungen und besonderen Anschaffungen (Luftabzug, etc.).

GV Kastner versteht den Unmut, weist jedoch auch darauf hin, dass die Standortentscheidung auch bei der Kenntnis der Gründungsproblematik auf den aktuellen Standort gefallen wäre, um höhere Betriebskosten zu vermeiden. Die Kindertagesstätten-Erweiterung wäre dennoch notwendig geworden.

WB Bürger bittet um Erläuterung, wie es zu dem Ansatz von € 50.000 gekommen ist.

Hierzu führt BM Mentzel aus, dass ursprünglich die bestehende Küche in einen Klassenraum gebaut werden sollte. Zur Schaffung der Voraussetzungen wurde eine Planungssumme von € 40.000 zzgl. einer Reserve von € 10.000 veranschlagt.

Dem Argument GV Mertins bezüglich einer gemeinsamen Nutzung der Schulküche von Hort / Kindertagesstätte und der Schule entgegnete BM Mentzel, dass dieses neben der räumlichen Problematik aufgrund der Hygienevorschriften nicht machbar wäre, da seitens der Schüler ein Anspruch auf eine Schulküche besteht (fester Bestandteil des Lehrplanes).

Bezogen auf den Hortumbau weist BM Mentzel darauf hin, dass sich die Mehrkosten von € 160.000 bezogen auf € 1,2 Mio. mit 13,3 % im Bereich der Ausschreibungstoleranz befinden.

WB Bürger bemängelt die Vorgehensweise, da hier über eine Kostenerhöhung entschieden werden soll, deren Leistungen bereits in Anspruch genommen wurden.

Hierzu führt BM Mentzel aus, dass aufgrund des bestehenden Ausschreibungsverfahrens ein Rechtsanspruch auf Auftragserfüllung besteht. Um diesen Anspruch erfüllen zu können, musste die Gründung beauftragt werden. Grundsätzlich erfolgt eine Ausschreibung erst nachdem die finanziellen Mittel im Haushalt eingestellt worden sind.

OAR Hettwer ergänzt, dass im Falle einer Überschreitung der Kostenschätzung nach DIN die Möglichkeit der Ausschreibungsaufhebung besteht. Hierzu muss jedoch eine Überschreitung je nach Einzelfall von bis zu 30 % bei marktüblichen Preisen vorliegen.

WB Dr. Bouwer ergänzt bezüglich des Antrages GV Mertins, dass für Projekte dieser Art die Verwaltung in der Verantwortung steht. Die Ausschüsse bzw. die Gemeindevertretung hat das Recht, die Projekte gewissenhaft und kritisch zu

hinterfragen. Sofern von vornherein Fachleute in die Projekte involviert würden, führt WB Dr. Bouwer aus, würde man sich selbst entmündigen.

GV Maier fasst die Standpunkte zusammen und lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, nachträglich € 160.000,00 für die zusätzlich angefallenen Arbeiten für den Hortneubau in den Haushalt 2009 einzustellen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> dafür:	8	Stimmen
dagegen:	-	Stimmen
Enthaltungen:	2	Stimmen

6.2 Neubau Hort – Mehrkosten -

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage vom 06.05.2009

Da bereits die Gesamtproblematik unter Punkt 6.1 erörtert wurde, lässt GV Maier über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, für Umbau und Ausstattung einer Küche zur Versorgung der in der Kindertagesstätte betreuten Kinder € 225.000 nachträglich in den Haushalt einzustellen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> dafür:	8	Stimmen
dagegen:	1	Stimmen
Enthaltungen:	1	Stimmen

6.3 Ergebnisantragshaushalt, Finanznachtragshaushalt, Teilergebnisantragshaushalt und Teilfinanznachtragshaushalt

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage vom 08.06.2009

Zu oben benannter Sitzungsvorlage tritt die Frage auf, ob die Gemeinde die Kosten für die Flutlichtanlage (Anschaffung und Entsorgung) erbringen muss. Hierzu wird nach diversen Wortbeiträgen festgehalten, dass die von der Gemeinde dem OSV zur Verfügung gestellte Anlage entsprechend zu erhalten und wieder herzustellen ist. In diesem Zusammenhang weist BM Mentzel auf die Verabschiedung von Benutzungsordnungen für gemeindliche Liegenschaften etc. hin, die im Hauptausschuss behandelt werden sollen.

Die aufgrund des vorliegenden Investitionsplanes aufgetretenen Fragen bezüglich der Höhe von zu zahlender Baulandpreise für die Zuwegung Willhörn / Möllner Landstr. wird aufgrund der Zuständigkeit an den Hauptausschuss verwiesen.

Nachdem keine weiteren Fragen aufgetreten sind, lässt GV Maier über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die folgende Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen:

- (1) II. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oststeinbek für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom . Juni 2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
1. Im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge	69.000 €		22.231.400 €	22.300.400,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	124.600 €		19.145.400 €	19.270.000,00 €
Jahresüberschuss		55.600 €	3.086.000 €	3.030.400 €
Jahresfehlbetrag		0 €	0 €	0 €
2. im Finanzplan der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.000 €		22.231.400 €	22.251.400 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.000 €		18.784.800 €	18.841.600 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 €		16.000 €	16.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	541.800 €		393.400 €	935.200 €

Oststeinbek, den . Juni 2009

Gemeinde Oststeinbek

Mentzel
Bürgermeister

(2) Der Bürgermeister wird gebeten, die Nachtragshaushaltssatzung gemäß Anlage 2 öffentlich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8 Stimmen
dagegen: 0 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen

Der Vorsitzende GV H. Maier beendet um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Zuschauern.



H. Maier
Vorsitzender



Gryzinski
Protokollführerin